

2019: DAS JAHR DER SELTENEN HUMMELFUNDE

DEICHHUMMEL UND GRUBENHUMMEL AM WALLERSEE ENTDECKT



Walter Wallner, Wildbienenexperte bei naturbeobachtung.at, entdeckte Anfang August 2019 gleich zwei sehr seltene Hummelarten in den Feuchtwiesen seiner Heimatgegend am Wallersee: Die Deichhummel (*Bombus distinguendus*) und die Grubenhummel (*Bombus subterraneus*). Von der Deichhummel gibt es aus Salzburg nur einen sicheren Nachweis aus dem Jahr 1957 aus Mattsee und der Fund der Grubenhummel ist überhaupt der erste sichere Nachweis. Damit zählen die Wiesen am Wallersee zu den hummelartenreichsten Gebieten Österreichs. Bisher wurden dort 20 der 42 aktuell in Österreich noch vorkommenden Hummelarten nachgewiesen.

FOTOS: WALTER WALLNER (3); MARTIN STREINZER (UNERWARTETE HUMMEL)

BEZAHLTE ANZEIGE

westbahn.at

GÜNSTIG, NACHHALTIG
UND OHNE SUBVENTIONEN.*



*Infos unter: westbahn.at/BahnhfahrenMitHerz

**Mit den WESTsuperpreisen der WESTbahn reisen Sie schon ab € 13,99 von Wien nach Salzburg (oder umgekehrt). Angebot gültig bis auf Widerruf für eine einfache Fahrt in den Zügen der WESTbahn. Kontingentiert und zugeladen. Alle Informationen unter westbahn.at. 12/2019
©WESTbahn Management GmbH. Fotos: Shutterstock, WESTbahn Management GmbH



UNERWARTETE HUMMEL IN KÄRNTEN: WAHRSCHEINLICH SELTENSTE HUMMEL ÖSTERREICH

Nur selten trifft ein Name so sehr zu, wie bei ihr: *Bombus inexpectatus*, die „Unerwartete Hummel“. Denn eigentlich hatte niemand mehr damit gerechnet, diese Hummelart in Österreich noch einmal zu finden, galt sie doch in Fachkreisen als ausgestorben. Ende August gab es dann die Sensation: Der engagierte Hobbyforscher Martin Streinzer entdeckte in Südkärnten, in Kötschach, sowohl ein Männchen als auch ein Weibchen dieser seltenen Art – 80 Jahre nach dem letzten Nachweis. Bestätigt wurde dieser Sensationsfund von den Hummlexperten der Citizen-Science-Plattform www.naturbeobachtung.at des Naturschutzbundes, wo Streinzer seinen Fund meldete. Sie gleicht zwar ihrer Schwesternart, der Grashummel, die Lebensweisen sind jedoch völlig unterschiedlich: Die Unerwartete Hummel dringt als Brutparasit in Nester der Grashummel ein und deren Arbeiterinnen ziehen – ähnlich wie beim Kuckuck – die Nachkommenschaft des Eindringlings auf. Deshalb hat die brutparasitische Art auch keine Arbeiterinnen mehr und sammelt keinen Pollen für die Nachkommenschaft. „Dieser Fund sowie die weiteren gemeldeten besonderen Hummelfunde zeigen, dass wir ohne engagierte Hobbyforscher viele wichtige Informationen gar nicht erhalten würden. Citizen-Science wird für die Wissenschaft immer wichtiger“, betont Johann Neumayer, Hummlexperte des Naturschutzbundes.



SAMTHUMMELFUND IM OÖ SAUWALD

Die Samthummel *Bombus confusus*, deren letzter Fund aus Oberösterreich aus dem Jahr 1967 datiert, konnte Ende August 2019 im Sauwald/OÖ von Walter Wallner, Johann Neumayer und Maria Zacherl („Hummelteam“) wieder nachgewiesen werden.



Die Hummel-Meldeseite auf www.naturbeobachtung.at hilft Hobbyforscher*innen wie Wissenschaftler*innen und wird im Rahmen des Bienenschutzfonds von HOFER unterstützt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019_4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [2019: Das Jahr der seltenen Hummelfunde 21](#)